

VIERTES CAPITEL.  
EINZELNE THEILE VON SZ'TSHWAN.  
WIRTSCHAFTLICHE  
VERHAELTNISSE UND BESIEDLUNG.

---

A. REISEN IM ROTHEN BECKEN UND IN SEINER SÜEDLICHEN  
UMGEBUNG.<sup>1)</sup>

Wir haben das grosse innere Becken der Provinz entlang einiger Hauptlinien kennen gelernt. Mein Reiseweg zu Land führte von Norden in dasselbe hinein, um in der Nähe der nordwestlichen Umrandung fortzusetzen und diese an einer Stelle im Westen zu überschreiten. Die flüchtige Wasserfahrt auf dem grossen Strom in der Nähe der westlichen und südöstlichen Grenzen lehrte uns den allgemeinen Charakter dieser Theile und des östlich umschliessenden Gebirgswalles kennen. Es kommt nun darauf an, das Bild zu vervollständigen. Ich versuche dies an der Hand der Beschreibungen, welche aus dem von jenen Linien umschlossenen Theil des Landes vorliegen, und werde dann diejenigen vergleichend heranziehen, welche sich auf die Wege nach der äusseren Umrandung beziehen.<sup>2)</sup>

Die verschiedenen Reisen, von denen Berichte gegeben worden sind, bewegen sich grossentheils auf den gleichen Linien; nur wenige weichen von der grossen Verkehrsstrasse zwischen *Tshung-king-fu* und *Tshöng-tu-fu* ab.<sup>3)</sup> Diejenigen, welche mit meinen Reisewegen zusammenfallen, sind bereits bei deren Beschreibung berücksichtigt worden.

Beginnen wir von Osten, so führt uns der Weg, welchen der Missionar J. M. MCCARTHY im Jahre 1877 auf seiner Reise von *Han-kóu* nach *Bhamo* ein-

---

<sup>1)</sup> [Dieser Abschnitt ist vom Verf. selbst für das IV. Capitel bestimmt worden.]

<sup>2)</sup> [Die vom Yangtszë gegen Kwéitshóu und Yünnan gerichteten Strassen sind in Cap. V besprochen.]

<sup>3)</sup> [Diese Beschränkung trifft jetzt kaum noch zu.]